

Mobilitäts-Enquete mit den Gemeinden

Utl.: LH Mikl-Leitner: Die besten Ideen kommen aus den Gemeinden =

St. Pölten (OTS/NLK) - Niederösterreichs Gemeindevertreter waren gestern, Donnerstag, bei der Mobilitäts-Enquete „miteinander Fahrt aufnehmen“ in Wiener Neustadt aufgerufen, Ideen für umweltfreundliche Mobilität einzubringen. Die Vorschläge und Anregungen wurden anschließend den Enquete-Teilnehmern präsentiert. Darüber hinaus wurden „NO Mobilitätsgemeinden“ für ihre vorbildlichen Aktivitäten ausgezeichnet und die Siebergemeinden eines landesweiten Mobilitätswettbewerbes geehrt.

„Die besten Ideen für umweltfreundliche Mobilität kommen aus den Gemeinden“, ist Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überzeugt. Die Ideen und Anregungen der Gemeinden wolle man deshalb aufgreifen und gemeinsam mit Experten nach Möglichkeit umsetzen. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher würden den öffentlichen Verkehr so oft und so intensiv nutzen wie noch nie zuvor. „Mehr als 29 Prozent der zurückgelegten Kilometer werden bereits mit dem Öffentlichen Verkehr absolviert“, sagte Mikl-Leitner. Man werde die „Mobilitätsstrategie“ in Niederösterreich weiter vorantreiben und Angebote und Infrastruktur weiter ausbauen.

Für Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko zeigen die Anregungen der Gemeinden, „wo die Zukunft der Mobilität liegen kann“. 40 Prozent aller zurückgelegten Wege lägen unter fünf Kilometer - eine ideale Distanz für das Rad. „80 Prozent aller gekauften Fahrräder sind bereits E-Bikes und damit können problemlos auch längere Strecken bewältigt werden“, so Schleritzko. Perspektiven im „kleinräumigen Bereich“ sieht der Landesrat auch bei Sammel-Taxis. Die Ergebnisse der Enquete wolle er zudem seinen Regierungskollegen präsentieren, schließlich gehörten zur Mobilität noch „viele weitere Bereiche“.

Der landesweite Mobilitätswettbewerb „Clever Mobil“, der 2017 erstmals durchgeführt wurde, verzeichnete 43 Teilnehmer. Pro niederösterreichischer Hauptregion wurde ein Sieger gekürt, das landesweite Siegerprojekt ist „Aktive Mobilität in Schulumfeld von Zwettl und Schweiggers- ARGE Zukunftsraum Waldviertel-Mitte“. In Summe wurden Preisgelder von insgesamt 70.000 Euro ausbezahlt. Auch 44 „Mobilitätsgemeinden“ wurden ausgezeichnet, sie erhielten Urkunden

und Mobilitäts-Plaketten. In Niederösterreich gibt es bereits 456
Mobilitätsgemeinden.

~

Rückfragehinweis:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Franz Klingenbrunner

02742/9005-13314

presse@noel.gv.at

www.noe.gv.at/presse

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0004 2019-11-01/08:34

010834 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191101_OTS0004